

Erste Information

für gute Freunde und treue Kameraden sowie auch für alle Ehrenwerten unter den Feinden des Oberstleutnant a.D. Christian Derstroff.

Diese Bekanntmachung erfolgt über soziale Netzwerke sowie per E-Mail. Wer diese Information weiter verteilt, wird hiermit herzlichst gebeten, auch die Folgenachrichten mit demselben Verteiler weiter zu leiten.

Werte Kameraden,

im vergangenen Jahr verstarb der Oberstleutnant a.D. Christian Derstroff. Er lebte in den letzten Jahren relativ zurückgezogen in Lütjenburg. Am 09. Juli 2017 wurde er - aufrecht auf dem Sofa sitzend – in seiner Wohnung entschlafen aufgefunden. Christian Derstroff wurde 69 Jahre alt. Als Hörsaalleiter der Batteriechef-Lehrgänge in Rendsburg und später als Chef der Schießausbildungsinspektion FlakPz Gepard in Todendorf war er über fast drei Jahrzehnte eine Institution unserer Truppengattung. Mit Ablauf des Jahres 2005 schied er aus dem aktiven Dienst aus und widmete sich seinen Hobbies – der Jagd und der Sportfischerei. Den Kontakt zu den Kameraden – Ehemaligen wie Aktiven – hat er danach nur noch sehr locker gepflegt. Sein Tod kam wohl auch für ihn selbst überraschend – zumindest hatte er keinerlei Vorsorge für sein Ableben getroffen, weder per Verfügung noch finanziell. Von Amts wegen eingäschert, wartet er durch eine Verkettung unglücklicher Umstände immer noch auf eine Bestattung. Die anonyme Beisetzung im Urnensammelgrab eines abgelegenen Provinzfriedhofs konnte nach Bekanntwerden dieser Absicht der Hinterbliebenen vergangene Woche quasi „in letzter Minute“ abgewendet werden.

Nun gilt es, ihn alsbald würdig zur letzten Ruhe zu betten. Die Asche von Oberstleutnant a.D. Christian Derstroff soll seinem Wunsch gemäß der See übergeben werden. Sofern es keine rechtlichen oder tatsächlichen Hinderungsgründe gibt dort, wo es ihn schon zu Lebzeiten hinzog – in „seinem“ Schießgebiet Hohwachter Bucht vor Todendorf. Und zwar an der Stelle, wo nach hunderttausenden anderen auch der Splitterregen der 21 Schuss 35mm niedergelassen ist, die der OSTfw a.D. Jürgen Schoch und der HFW d.R. Michael Wurzel mit einem FlakPz Gepard 1 A2 zu seinem Andenken am 24. Oktober vergangenen Jahres von der Schießbahn B abgefeuert haben.

Um dies zu ermöglichen, habe ich mir von den Hinterbliebenen das Bestattungsrecht übertragen lassen und will für Trauerfeier, Seebestattung, Kaffeetafel und einen würdigen Nachruf Sorge tragen. Aufgaben, die ich aus kameradschaftlicher Verbundenheit übernommen habe und in jedem Falle erfüllen werde. Wer mir dabei zur Seite stehen möchte, ist herzlich willkommen. Ich werde nach erfolgter Lagefeststellung kommende Woche vor Ort in S-H über entsprechende Möglichkeiten informieren. Auch wie die nicht geringe finanzielle Last auf mehr Schultern verteilt werden kann, werde ich hier in den nächsten Tagen mitteilen. Terminliche Festlegungen bestehen noch keine – über jedwede Entwicklung wird tagesaktuell berichtet werden.

Ich verbleibe mit kameradschaftlichem Gruß,

Hans Schommer

Oberstleutnant a.D.

Hohenbollentin in M-V

E-Mail: hansschommer@t-online.de